

## SOP Epilepsiezentrum

### Interdisziplinäre, multizentrische Fallkonferenzen (V2)

#### Leitlinie:

Das Epilepsiezentrum Freiburg kooperiert eng in der Patientenversorgung mit dem Epilepsiezentrum Kork, der Abt. Neuropädiatrie der Universität Heidelberg, der Neuropädiatrie der Universitätsklinik Kiel, der Abteilung Neurologie des UMM Mannheim, des Olgahospitals Stuttgart, und der Abt. Neuropädiatrie des Universitätsklinikums. Zur gemeinsamen Beurteilung komplexer Fälle, und insbesondere für Patienten, die sich einer präoperativen Epilepsiediagnostik zur Planung epilepsiechirurgischer Eingriffe oder von Neurostimulationsverfahren unterziehen, finden mindestens 14-tätig interdisziplinäre Fallkonferenzen statt. Ziel ist eine optimale Planung ggf. ergänzend erforderlicher diagnostischer Schritte, insbesondere auch der Bildgebung oder invasiver EEG-Diagnostik, und die Entscheidung über die Patientenberatung hinsichtlich operativer Eingriffe oder Verfahren der Neurostimulation.

An der multizentrischen Fallkonferenz nehmen als Fachdisziplinen teil Epileptologen (Neurologen/Neuropädiater), Neurochirurgen, Neuropsychologen, bei Bedarf Neuroradiologen und Psychiater.

Die SOP strukturiert Planung und Durchführung der multizentrischen Fallkonferenzen.

<b>1. Terminübergreifende Organisation</b>		
1. Planung der Semestertermine	Ärztliche Leiter der beteiligten Zentren	Semesterbeginn
2. Reservierung des Konferenzraumes II gem. Terminplan	Sekretariat Abteilungsleiter	Semesterbeginn
3. Führen einer Übersicht über prächirurgisch abgeklärte Patienten und bisher vorgestellter Patienten aus Freiburg	MTA	Kontinuierlich
4. Anwesenheit bei der Fallkonferenz	Ärzte (einschl. Abteilungsleitung/Sektionsleitung), Neuropsychologen, Neurochirurgen, bei Bedarf Zusatzdisziplinen	
5. Beantragung von Fortbildungspunkten	OA der Abteilung	
6. Vertretungen	Bei Verhinderung eines Zuständigen / Teilnehmers hat dieser für eine Vertretung zu sorgen. In der Regel ist dies: <ul style="list-style-type: none"><li>- für Ärztlicher Leiter / Sektionsleiterin Oberarzt</li><li>- für IT-Koordinator: Wissenschaftlicher EEG und IT Support</li><li>- für den betreuenden Neuropsychologen: ein Neuropsychologe aus dem Team</li></ul> In der Regel sollten nur Patienten vorgestellt werden, deren betreuender Arzt die Vorstellung übernehmen kann.	

<b>2. Vorbereitung der individuellen Fallkonferenztermine</b>		
1. Auswahl der jeweils vorzustellenden Patienten der Sektion und Kategorisierung nach Dringlichkeit und Komplexität	Ärzte	2-wöchentlich bis spätestens Dienstag, 10 Uhr, in der Konferenzwoche
2. Zusammenstellung der Liste der vorzustellenden Patienten der beteiligten Zentren	Sekretariat Abteilungsleiter	2-wöchentlich bis spätestens Dienstag, 10 Uhr, in der Konferenzwoche
3. Erstellung des Verteilerprotokolls und Versand per e-mail	Sekretariat Abteilungsleiter	2-wöchentlich bis Dienstag mittags
4. Auswahl geeigneter Video-EEG-Sequenzen	Behandelnde Ärzte in Absprache mit OA	2-wöchentlich bis Mittwoch mittags
5. Kopie der Video-EEG-Daten, MRT-Sequenzen und Präsentationen auf verschlüsselten Laptop bei auswärtigen Fallkonferenzen	IT-Koordinator	4-wöchentlich bis Donnerstag, mittags
6. Vorbereitung des Konferenzraumes, Testen der Video-EEG- Projektion bei Konferenzen in Freiburg	IT-Koordinator	4-wöchentlich bis Donnerstag, mittags
7. Versand von Zugangsdaten für ein Ende zu Ende verschlüsseltes Video-Konferenz-system bei Online- oder hybriden Fallkonferenzen	IT-Koordinator	4-wöchentlich bis Donnerstag, mittags
8. Vorbereitungsstermin zur inhaltlichen Abstimmung	Ärzte, Neuropsychologen	2-wöchentlich, Mittwoch 12-13 Uhr

<b>3. Durchführung einer Fallkonferenz</b>		
1. Bestimmung des Protokollanten	Ärztlicher Leiter	Beginn der Fallkonferenz
2. Bestimmung der Reihenfolge der Fallpräsentationen	Konsens der beteiligten Zentren	Beginn der Fallkonferenz
3. Fallpräsentationen	Ärzte und Neuropsychologen	Verlauf der Fallkonferenz
4. Beschlussfassung über vorgestellten Patienten	Konsens der beteiligten Zentren	Verlauf der Fallkonferenz

<b>4. Nachbereitung und Dokumentation der Fallkonferenzen</b>		
1. Erstellung eines Fallkonferenz-Protokolls für Konferenzen in Freiburg	Oberarzt der Abteilung	4-wöchentlich
2. Versand des Fallkonferenz-Protokolls	Sekretariat Abteilungsleiter	4-wöchentlich

#### **5. Referenzen:**

Feldman L, Kotagal P. Patient management conference: Correlating pre-surgical data. *Seizure*. 2020 Apr;77:40-42. doi: 10.1016/j.seizure.2019.01.006. PMID: 30660489.

Labiner DM, Bagic AI, Herman ST, Fountain NB, Walczak TS, Gumnit RJ; National Association of Epilepsy Centers. Essential services, personnel, and facilities in specialized epilepsy centers--revised 2010 guidelines. *Epilepsia*. 2010;51:2322-33. doi: 10.1111/j.1528-1167.2010.02648.x. PMID: 20561026.

<b>Gültigkeit</b>	<b>Datum der Aktualisierung</b>	<b>Version</b>	<b>Änderung</b>	<b>Primär Verantwortlicher</b>
Dezember 2023- November 2024	1.12.2023	1	Ersterstellung	M. Dümpelmann A. Schulze-Bonhage
Dezember 2024- November 2025	19.12.2024	2	Überarbeitung	A. Schulze-Bonhage V. San Antonio Arce